

## Eure Forderungen für einen guten Ganztag!

Anträge des 81. Münchner Kinder- und Jugendforums, Fr., 4.4.2025, Münchner Rathaus

### Erläuterung der Symbole:



Dieser Antrag ist umgesetzt



Hier gibt es grünes Licht, aber die Umsetzung ist noch in Arbeit



Hier wird noch geprüft, ob und was von den Ideen umsetzbar ist



Der Antrag wurde bearbeitet, konnte aber nicht umgesetzt werden



Hier ist nichts passiert

### 1. Antrag: Den Schulgarten an der Mittelschule an der Cincinnatistraße für die Ganztagsklasse nutzbar machen.

Antragsstellende: Abdullah (13), Lara (13) und weitere Schüler:innen aus der Mittelschule Cincinnatistraße



Pat:in: Sofie Langmeier, Stadträtin, Die Grünen

Im Anschluss an das Kinder- und Jugendforum erfolgte ein gemeinsamer Termin mit den Antragsteller:innen, deren Lehrkraft und der Patin an der Schule und einer Fachmitarbeitenden. Die Schüler:innen der Mittelschule wünschten sich, dass eine Außenfläche vor einem Klassenzimmer künftig als Schulgarten genutzt werden kann. Mit einem Budget von 700 € sollten Sonnenschutzeinrichtungen und Möbel beschafft werden. Die Schulleitung befindet sich seit dem Ortstermin im Mai 2025 im direkten Austausch mit den Schüler:innen und leitet die Bestellungen für die Ausstattungsgegenstände nach und nach in die Wege. So wurden bereits Sonnenschirme bestellt. Für weitere Anschaffungen können voraussichtlich Finanzmittel des „Fifty-Fifty-Programms“ bzw. des „Startchancen-Programms“ genutzt werden. Diese erfolgen nach und nach im Austausch mit den Schüler:innen. So wird sichergestellt, dass die Außenfläche gemäß den Bedürfnissen und Vorstellungen der Schüler\*innen gestaltet werden kann.

### 2. Antrag: mehr Mitbestimmung an der Helen-Keller-Realschule (sowie Prüfung, inwieweit dies für andere Ganztagschulen umgesetzt werden kann).

Antragsstellende: Ruzita (12), Maria-Francesca (12) und weitere Schüler:innen der Helen-Keller-Realschule



Pat:innen: Benjamin Adjei, Mitglied des bayrischen Landtags, Die Grünen & Lena Odell, Stadträtin, SPD & Matthias Marschall, Referat für Bildung und Sport

Hier kam es zu Verzögerungen bei der Terminfindung, ein geplanter Termin musste seitens der Schule leider kurzfristig abgesagt werden. Der neue geplante Termin mit den drei Pat:innen und Mitarbeiter:innen aus der Verwaltung war im November vorgesehen, ein Bericht darüber steht noch aus.

### 3. Antrag: Busticket für den Weg von der Grundschule zur Nachmittagsbetreuung erstatten

Antragsstellende: Lino (9) und Josefine (9) aus dem Natur- und Kulturtreff Rumfordschlössl



Pate: Benjamin Adjei, Mitglied des bayrischen Landtags/Die Grünen

Herr Adjei hat sich mit den Kindern getroffen und berichtet, was er bereits in der Vergangenheit schon beim Thema Schulwegkostenfreiheit aktiv gemacht hat. Die Forderung seiner Landtagsfraktion geht so weit, dass sie das Deutschlandticket für alle Schüler:innen kostenfrei zur Verfügung stellen wollen, um Schulwegkostenfreiheit und Mobilität in der Freizeit für alle zu schaffen. Leider lehnt die bayerische Staatsregierung dies bisher ab und verweist auf die geltende Gesetzeslage. Daher hat Herr Adjei wenig Möglichkeiten, um eine konkrete Lösung zu erwirken.

## Eure Forderungen für einen guten Ganztag!

Anträge des 81. Münchner Kinder- und Jugendforums, Fr., 4.4.2025, Münchner Rathaus

Er hat den Kindern und Betreuenden des Rumfordschlössl aber Tipps übergeben, wie sie selbst aktiv werden können, z.B. mit dem Einreichen einer Landtagspetition. Solch eine Petition kann entweder online (per Mail oder Formular) eingereicht oder auch öffentlichkeitswirksam an die Ausschussvorsitzende übergeben werden. Und auch Minderjährige sind petitionsberechtigt (auch wenn dies natürlich mit den Eltern abgesprochen werden sollte). Die Betreuer des Rumfordschlössl wollten sich dazu mit den Eltern besprechen.

### 4. Antrag: zusätzliche Aktionen oder Spielgeräte am Nachmittag im Sonderpädagogischen Förderzentrum an der Herrnstraße

Aaron (15) aus dem Förderzentrum an der Herrnstraße

Pat:innen: Barbara Likus, Stadträtin, SPD & Daniela Biebl, Kulturreferat & Caroline Schmid, Mittagsbetreuung in Förderzentren, Regierung von Oberbayern



Im Herbst gab es ein Treffen mit Stadträtin Barbara Likus und Aaron im Förderzentrum an der Herrnstraße. Dabei hat Barbara Likus den Betreuern und Aaron unter anderem auch empfohlen, für Aktionen oder Spielgeräte Anträge beim Bezirksausschuss Altstadt-Lehel zu stellen, wenn das vorhandene Budget nicht reicht. Das wollen Aaron und seine Betreuer nun in Angriff nehmen. Zudem hat Frau Biebl den beiden den Tipp gegeben, auf der Internetseite <https://www.musenkuss-muenchen.de/> nach passenden Angeboten für das Förderzentrum zu schauen. Dort gibt es viele – oft günstige oder kostenlose – Freizeit- und Kulturangebote für Kinder und Jugendliche in der Stadt, die z.T. auch an Einrichtungen kommen.

### 5. Antrag: mehr Ferienangebote in Allach

Antragsstellende: Iulia (10), Viktoria (9) und weitere Kinder der Demokratie AG der Grundschule an der Eversbuschstraße



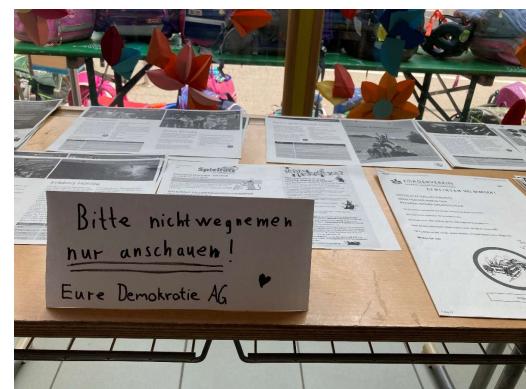
Patin: Veronika Harth, Referat für Bildung und Sport, Geschäftsbereich KITA

Bereits kurz nach dem Forum besuchte die Patin Veronika Harth die Demokratie-AG der Grundschule Eversbuschstraße. Dabei stellten die Kinder ihre Ideen nochmal vor, diskutierten und priorisierten diese. Die wichtigsten Themen der Kinder waren dabei gesunde Mahlzeiten in der Mittagsbetreuung und bei freien Ferienangeboten, sowie mehr Ferienangebote in Allach.

Frau Harth suchte im Anschluss Kontakt zum Stadtjugendamt und dem Kulturreferat für eine Übersicht von Ferienbetreuungsangeboten. Das Stadtjugendamt stellte Flyer und Infos zu Ferienangeboten zur Verfügung, darin sind auch Angebote im Stadtteil Allach. Das Stadtjugendamt hat keinen Einfluss auf das Essen, Programm, Zeitraum, etc. der Ferienangebote in Allach, da dies in Hand der jeweiligen Anbieter liegt. Bei einem zweiten Treffen in der Schule stellte Frau Harth den Kindern Ferienangebote des Stadtteil Allachs vor und gab ihnen dazu Flyer. Zudem entwickelten die Kinder Ideen, wie sie die Informationen allen Schüler\*innen und Familien zur Verfügung stellen können: Die Lehrkraft stellte das Handout anschließend auf eine Elternplattform der Schule. Die Flyer und Informationen zu Ferienangeboten und ein Stadtplan, auf dem die Orte der Ferienangebote markiert waren, stellte die Demokratie-AG allen Schüler:innen der Schule in einer Pause vor.

Das Kulturreferat bot an, in Kooperation mit der Mittagsbetreuung ein kulturelles Angebot für die Kinder zu organisieren. Dies konnte aus Zeitmangel mit den Kindern leider nicht mehr thematisiert werden, da die Kinder die Schule im Juli verlassen haben.

Be einem weiteren Treffen mit Mitarbeiter:innen der Mittagsbetreuung, den Kindern und der Lehrkraft im Juli äußerten die Kinder ihre Verbesserungsvorschläge. Die Mitarbeiter:innen der Mittagsbetreuung sagten zu, dass es ab dem neuen Schuljahr warmes Essen für alle Kinder gäbe. Außerdem



## Eure Forderungen für einen guten Ganztag!

Anträge des 81. Münchner Kinder- und Jugendforums, Fr., 4.4.2025, Münchner Rathaus

plant die Mittagsbetreuung künftig regelmäßige Zusammenkünfte mit Betreuern und Kindern pro Schuljahr, da sie den Austausch wichtig empfanden.

### 6. Antrag: Rückzugsmöglichkeiten an der Grundschule Farinellistraße schaffen

Antragsstellende: Quentin, Dina und weitere Schüler:innen der Grundschule an der Farinellistraße



Pat:innen: Lena Odell, Stadträtin, SPD & Diana Sandrine Kunis, Referat für Bildung und Sport

Am 2.6.2025 gab es einen Termin an der Grundschule in der Farinellistr. mit den Pat:innen, weiteren Expert:innen aus der Verwaltung und den Kindern. Dabei wurde über die Wünsche der Schüler:innen und Möglichkeiten zur Ausgestaltung des Rückzugsraumes gesprochen. Mit der Schulleitung Frau Kessler wurde anschließend über Finanzierungsmöglichkeiten gesprochen. Da die Stadt derzeit nicht viel Geld dafür hat, kam die Idee auf, Spenden dafür zu verwenden. Nun warten die Schüler gespannt, was umgesetzt werden kann.

### 7. Antrag: Rückzugsmöglichkeiten am Theodorlinden-Gymnasium schaffen

Antragsstellende: Clara (11), Aurelia (12) und weitere Schüler:innen des Theodorlinden-Gymnasiums



Pat:innen: Lena Odell, Stadträtin, SPD & Diana Sandrine Kunis, Referat für Bildung und Sport

Auch hier gab es bald ein vor-Ort-Treffen, um auszuloten, was machbar ist an der Schule. Anfang November wurden dann fünf Sofas für die Schüler:innen aufgestellt, so dass es nun in einigen Unterstufenklassenzimmern Sofas und damit auch Rückzugsorte gibt.

### 8. Antrag: mehr Mitbestimmung am Gymnasium Neufreimann

Antragsstellende: Alma (10), Steve (11) und weitere Schüler:innen aus dem Gymnasium Neufreimann



Patin: Barbara Likus, Stadträtin, SPD

Am 08.05.2025 fand ein Treffen mit den Kindern, den Betreuer:innen des offenen Ganztags und Stadträtin Barbara Likus statt. Dabei wurden den Schüler:innen die die Mitbestimmungsmöglichkeiten im Schulalltag vorgestellt. Klassen- und Schulsprecher können jederzeit einen Termin bei der Schulleitung einfordern, bei der Münchner Stadtschüler:innen Vertretung können alle Schulsprecher teilnehmen, im Alltag kann Mitbestimmung durch die Klassenlehrer und OGTS-Betreuer erfolgen, sowie durch den direkten Kontakt zur Stadträtin Barbara Likus. Im Anschluss gab es einen intensiven Austausch, welche Themen den Schüler:innen an ihrer Schule besonders wichtig waren, vom Ruhe Raum, über mehr Sportangebote, gesünderes und günstigeres Essen, eine Ferienbetreuung, bis zu Workshops in der Schule für ein friedlicheres Miteinander.

### 9. Antrag: kindergerechte Möbel für die Mensa der Fritz-Lutz-Grundschule

Antragsstellende: Theresa, Pia-Zoe und weitere Kinder der Fritz-Lutz-Grundschule



Patin: Sofie Langmeier, Stadträtin, Die Grünen

Auch hier gab es bald nach dem Kinder- und Jugendforum einen gemeinsamen Termin mit den Antragsteller:innen, deren Lehrkraft, der Pat:in sowie Vertreter:innen des Referates für Bildung und Sport (RBS) der LH München an der Schule. Im Gespräch wurde die Problematik der aktuellen Situation mit den Schüler:innen diskutiert und die Mensa gemeinsam in Augenschein genommen. Die Situation vor Ort wurde ausführlich mit Bildmaterial dokumentiert und dem Referat für Bildung und Sport zur Bearbeitung weitergeleitet. Auch die Reinigungsproblematik wurde der LHM weitergegeben. Die Schule hat mittlerweile das zusätzliche Budget zur Verfügung gestellt bekommen und dieses für den Erwerb von neuen Möbeln genutzt. Mittlerweile sind auch die neuen Möbel an der Einrichtung angekommen und werden seit Anfang Oktober genutzt. Für die Schüler:innen hat sich eine deutlich spürbare Verbesserung des täglichen Mittagessens in der Mensa eingestellt und auch in Bezug auf die Mensareinigung konnte durch die neuen Möbel eine positive Wirkung erreicht werden.

## Eure Forderungen für einen guten Ganztag!

Anträge des 81. Münchner Kinder- und Jugendforums, Fr., 4.4.2025, Münchner Rathaus

### 10. Antrag: besserer Pausenhof für die Hermann-Frieb-Realschule

Antragsstellende: Valentin (11), Tara (10) und weitere Schüler:innen der Hermann-Frieb-Realschule



Pate: Marcus Euteneuer, Referat für Bildung und Sport

Aufgrund einer längeren Erkrankung der Lehrkraft ist hier bisher nichts vorangegangen.

### 11. Antrag: Ein Wasserspender am Spielplatz Harthofanger

Antragsstellende: Anastasia (9) und Lara (8) und weitere Kinder des Kinderhauses Harthof



Pate: Asrat Gebru, Stadtjugendamt

Bei einem ersten Treffen mit dem Paten erarbeiteten die Kinder mehrere Vorgehensweisen, um ihre Forderung umzusetzen. Unter anderem fand der Pate heraus, dass der Stadtrat kürzlich beschlossen hat, insgesamt 100 Trinkbrunnen stadtweit aufzubauen. Vier davon sind auch im Stadtbezirk der Kinder geplant, am Nordhaideplatz, im Olympiapark, im Petuelpark, sowie in der Grünanlage Am Oberwiesenfeld. Die Umsetzungen sind ab dem Jahr 2025 geplant. Das bedeutet, vor einer Realisierung eines Brunnens am Harthofanger, müssen die - bereits geplanten und mit den Bezirksausschüssen abgestimmten - Trinkbrunnen aufgebaut werden.

Daraufhin gab der Pate den Kindern und Betreuer:innen noch den Tipp, einen Antrag beim „München Budget“ zu stellen, was sie dann auch gemacht haben. Dafür haben die Kinder Werbung bei Eltern und Bekannten gemacht, aber leider hat es bei Weitem nicht gereicht, um bei den vielen Vorschlägen für das München Budget in die engere Auswahl zu kommen. Trotzdem hat dort der Antrag "kostenlose Trinkwasserbrunnen und Infokampagne für München" die drittmeisten Stimmen bekommen und nun hoffen die Kinder, dass das vielleicht auch für ihren Antrag etwas bewirkt.